

Gekürzte Fassung der neuntägigen Andacht zu Schwester Maria Fidelis Weiß

Die Novene wird an neun aufeinanderfolgenden Tagen in einem besonderen Anliegen gebetet.



Erster Tag der Novene

Stark im Glauben

„Ich will immer ein treues Kind der katholischen Kirche sein und bleiben.“

GEDANKEN

Der Glaube ist in unserer heutigen, gottfernen Zeit schwieriger als früher. Wenn ich das tiefe Glaubensleben der Schwester Maria Fidelis betrachte, kommt mir der Wunsch, auch so treu und fest an Gott zu glauben und nach den christlichen Grundsätzen zu leben bis zum Tode wie sie. Ich glaube, Herr! Hilf meinem Unglauben!

GEBET

Herr, allmächtiger Gott! Du hast mir die große Gnade des Glaubens geschenkt. Hilf mir, dass ich auch nach dem Glauben lebe, treu deine Gebote halte und die Lehre der katholischen Kirche hochschätze. Auch in einer lauen und ungläubigen Umgebung will ich nach meinem Glauben leben und ihn mutig bekennen. Dadurch will ich anderen das Licht des Glaubens zeigen und sie zu Gott führen, dass sie glauben. Du bist mein Vater, dem ich alle Not anvertrauen darf und nur das Beste für mich will. Lass mich auch in Leiden und Prüfungen dir treu bleiben wie Schwester Maria Fidelis. Amen.

Vater unser ... Begrüßet seist Du, Maria Ehre sei dem Vater ...

Zweiter Tag der Novene

Fest in der Hoffnung und im Vertrauen auf Gott

„Was ist es doch Großes um das Vertrauen! Nichts ehrt Gott so sehr, als wenn man recht auf ihn vertraut.“

GEDANKEN

Wie oft bin ich so mutlos und verzagt in Schwierigkeiten und Leiden, weil ich nicht fest auf Gott vertraue und mir die Hoffnung fehlt, dass Gott alles zum Besten lenkt und alles Leid einmal ein Ende nimmt.

GEBET

Gott, unser Vater! Du sorgst für uns und lenkst alles in unserem Leben zum Besten. Ich vertraue auf deine göttliche Vorsehung wie Schwester Maria Fidelis. Auch wenn ich es jetzt nicht verstehe, warum du so manches Leid schickst, will ich doch gläubig und kindlich auf dich vertrauen. Du kannst und wirst mir helfen in meinen Anliegen, wie es für mich am besten ist. Amen.

Vater unser ... Gegrüßet seist Du, Maria Ehre sei dem Vater ...

Dritter Tag der Novene

Groß in der Liebe zu Gott

„Jesus! Er muss geliebt werden, koste es, was es will.“

GEDANKEN

Tief beschämt muss ich gestehen: Mir fehlt die wahre, große Liebe zu Gott, wie sie Schwester Maria Fidelis besaß. Könnte ich von ihr lernen, Gott aus ganzem Herzen zu lieben und in Wort und Tat auch im Alltag für ihn zu leben.

GEBET

Gott, du bist ein Gott der Liebe. Du willst, dass wir Menschen dich mit ganzer Seele und mit allen Kräften lieben. Ich muss gestehen, dass ich dich viel zu wenig kenne und liebe. Gib mir eine große Liebe zu dir, wie sie Schwester Marie Fidelis in ihrem Leben bewiesen hat. Dann werde ich dir zuliebe gerne meine Arbeit tun und alle Leiden und Opfer auf mich nehmen. Ich will dir auch treu bleiben, wenn du mich prüfst und läuterst wie das Gold im Feuerofen. Und ewig möchte ich dich dann lieben, loben und preisen mit allen deinen Heiligen im Himmel. Amen.

Vater unser ... Gegrüßet seist Du, Maria Ehre sei dem Vater ...

Vierter Tag der Novene

Gut zu allen Menschen

„Die Nächstenliebe steht so hoch wie die Gottesliebe. Gott im Nächsten sehen und lieben heißt Gott selber lieben.“

GEDANKEN

Die Nächstenliebe, wie Gott sie gebietet und erwartet, ist nicht leicht. Ich bringe es nicht immer fertig, gut zu allen Menschen zu sein und ihnen mit Wort und Tat zu helfen. Und doch ist die Liebe zum Nächsten das Kennzeichen des wahren Christen. So muss ich mich wieder und wieder darum bemühen wie Schwester Maria Fidelis.

GEBET

Gütiger Gott! Du willst, dass wir alle Menschen lieben, weil alle Kinder des Vaters im Himmel sind. Gib mir eine wahre Liebe zu allen Menschen, zu den Eltern und Geschwistern, zu Nachbarn und Kollegen, damit ich allen freundlich begegne und ihnen gerne helfe. Wie die edle Dienerin Gottes Maria Fidelis will ich auch „zu jenen gut sein, die mir wehe tun und für sie beten“, damit ich das Gebot Christi erfülle: Liebet eure Feinde! Amen.

Vater unser ... Gegrüßet seist Du, Maria Ehre sei dem Vater ...

Fünfter Tag der Novene

Eifrig im Gebet

„Das Beten ist mein Element.“

GEDANKEN

Nein, mein Gebetsleben kann ich nicht mit dem von Schwester Maria Fidelis vergleichen. Wenn ich wenigstens am Morgen und am Abend oder öfters untermittags an Gott denken lernte und gerne die heilige Messe mitfeiern und die hl. Kommunion empfangen wollte, wäre das ein großer Schritt hin zu Gott.

GEBET

Vater im Himmel! Du willst, dass wir als deine Kinder mit dir sprechen, wie dein Sohn uns gelehrt hat zu beten. Leider denke ich oft wenig an dich und vergesse das Beten. Hilf mir wieder besser und treuer beten, so wie Schwester Maria Fidelis, und andächtig die heilige Messe mitfeiern. Dann werde ich mich auch in allen Nöten und Sorgen des Lebens an dich wenden und Halt und Hilfe finden bei dir in Leid und Not. Amen.

Vater unser ... Gegrüßet seist Du Maria Ehre sei dem Vater ...

Sechster Tag der Novene

Gewissenhaft bei der Arbeit

„So pünktlich wie zum Gebet, ebenso pünktlich schritt sie zur Arbeit. Nie sah man sie müßig, nie brauchte es eine Mahnung.“ (Aussage einer Mitschwester)

GEDANKEN

Unser Leben ist ganz ausgefüllt mit Arbeit von früh bis spät. Oft ist es schwierig, alle Pflichten gut zu erfüllen. Vor allem fehlt es mir meist an der guten Meinung, alles zur Ehre Gottes zu tun. Wie sehr muss ich mich darum bemühen und jeden Tag neu beginnen und beten oder singen: Alles meinem Gott zu Ehren.

GEBET

Gott, du willst, dass wir uns treu mühen in der täglichen Arbeit, um unser Brot zu verdienen und anderen zu helfen. Du bist der Herr, der die Arbeiter in seinen Weinberg ruft. Du teilst die Arbeit zu und gibst den gerechten Lohn. Verleihe mir die Kraft, dass ich die Arbeitslast des Tages trage, ohne über deine Fügungen und die Schwere der Arbeit zu murren. Hilf mir, treu und gewissenhaft meine Pflichten zu erfüllen, aber auch bei der Arbeit den Gedanken an dich nicht zu verlieren, wie es Schwester Maria Fidelis so gut verstanden hat. Ich will die gute Meinung machen am Morgen: Alles meinem Gott zu Ehren! Dann wird mir die schwerste und lästigste Arbeit leichter fallen und so werde ich durch die Arbeit dich finden und sie zum Gottesdienst machen. Amen.

Vater unser ... Gegrüßet seist Du Maria Ehre sei dem Vater ...

Siebter Tag der Novene

Tapfer im Leiden

„Ich ziehe die Gnade, für Jesus leiden zu dürfen, allem anderen vor. Lieber ist es mir als die Tröstungen im Gebet. – Im Leiden ist keine Täuschung.“

GEDANKEN

Des Menschen Lebens ist Mühe und Plag (vgl. Ps. 90,10). Not und Elend, Kreuz und Leid sind unser Anteil auf Erden. Oft möchten wir uns dagegen auflehnen. Wenn ich mein Leid Gott zuliebe tragen könnte wie Schwester Maria Fidelis, wäre es ein Segen für mich und andere.

GEBET

Vater im Himmel! Du prüfst uns Menschen durch mancherlei Kreuz und Leiden. Du hast deinen eingeborenen Sohn auf Erden viel Leiden erdulden und ihn am Kreuze für uns sterben lassen. Du führest auch deine Heiligen durch viele Trübsale in die himmlischen Freuden. Hilf mir, dass auch

ich täglich mein Kreuz auf mich nehme und nicht verzage, wenn es einmal gar so schwer auf meine Schultern drückt. Lass mich am Beispiel von Schwester Maria Fidelis lernen, ergeben und stark zu leiden, damit meine Seele geläutert werde, und sie durch die Nacht der Leiden zum Licht, zu dir, finde. Amen.

Vater unser ... Gegrüßet seist Du Maria Ehre sei dem Vater ...

Achter Tag der Novene

Ein Apostel für andere

„Alles für Jesus und die Seelen! ... Ich möchte deine Erbarmungen herabflehen über die heilige Kirche und die ganze Welt ... Ich möchte sühnen alle Sünden und Untreuen, die meinen und die der ganzen Welt.“

GEDANKEN

Wie notwendig wäre es – besonders in unserer Zeit -, für andere zu beten, zu opfern, zu sühnen wie Schwester Maria Fidelis. Es gibt so viel Not – materielle und noch mehr geistige Not – und Sünde und Verzweiflung in unserer Welt. So will und muss ich in meinem Leben für andere beten und opfern und dadurch apostolisch wirken für die Welt. Möchten doch alle jungen Menschen, die sich zum Priester- und Ordensstand berufen fühlen, ihrem Ruf treu folgen, um recht vielen Menschen leiblich, geistig und seelisch helfen zu können.

GEBET

O Gott, du willst, dass alle Menschen gerettet werden und zu dir in den Himmel kommen. Du willst, dass wir uns um die Seelen unserer Mitmenschen sorgen. Schwester Maria Fidelis hat sich in heroischer Weise für die Bekehrung der Sünder geopfert. Auch ich will mich bemühen, alle, die mir nahestehen oder mit mir arbeiten, für die ich verantwortlich bin und alle, die einer geistigen Hilfe bedürfen, für dich zu gewinnen und sie zu dir zu führen durch das Beispiel eines christlichen Lebens, durch ein gutes Wort und vor allem durch Gebet und Opfer für sie. Ich bitte dich für alle Menschen, die leiblich und seelisch in Not oder anderswie bedrängt und in Gefahr sind. Amen.

Vater unser ... Gegrüßet seist Du Maria Ehre sei dem Vater ...

Neunter Tag der Novene

Treu bis zum Tod

*„Esto fidelis! Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.“
(Inscription auf der Grabplatte von M. Fidelis)*

GEDANKEN

Esto fidelis! Sei getreu bis in den Tod! Dieses Wort gilt einem jeden von uns. „Wer ausharrt bis ans Ende, der wird selig werden!“ hat Christus gesagt. Die Treue zu Gott in einem Leben nach seinen Geboten ist der oft schwere Weg auf dem wir heilig werden. Möchte ich doch von Schwester Maria Fidelis lernen, treu zu sein bis zum Tode!

GEBET

Du getreuer Gott! Du berufst uns zu deinem Dienste auf Erden und willst, dass wir darin treu erfunden werden bis zum Ende wie deine treue Dienerin Schwester Maria Fidelis. Das ist nicht leicht. Oft fällt mir dein Dienst und der Dienst am Nächsten sehr schwer und ich möchte müde und entmutigt alles aufgeben. Dann gib mir Mut und Kraft, um nicht alles stehen zu lassen, sondern treu weiter zu gehen auf dem Wege, auf den du mich berufen hast. Dann werde auch ich einmal dein Wort hören dürfen: „Weil du im Kleinen getreu gewesen, geh ein in die Freude deines Herrn!“ Amen.

Vater unser ... Begrüßet seist Du Maria Ehre sei dem Vater ...

GEBET

Heiliger, dreifaltiger Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist! Du hast Deiner Dienerin Maria Fidelis Weiß das Leben geschenkt, sie zu deinem Kind gemacht und in die Nachfolge Christi im Ordensleben berufen. Reiche Gnaden und Gaben hast du ihr gegeben. Dafür loben wir dich und danken wir dir. Du hast Schwester Maria Fidelis im Leben und nach dem Tode zu einer Fürsprecherin für menschliches Leid und Sorgen aller Art gemacht. Du hilfst so vielen, die dich im Namen deiner Dienerin anrufen. Erhöre gütig unsere Gebete und verleihe uns die Gnade, um die wir dich bitten ...

Mache auch, dass deine treue Dienerin bald zur Ehre der Altäre erhoben werde, damit du dadurch noch mehr verherrlicht und geliebt werdest! Amen.

(P. Berard O.F.M.)

Die Texte der gekürzten Fassung sind aus dem Büchlein „Schwester Fidelis hat geholfen“ entnommen. Die Novene von Spiritual Wimbauer wurde von Schwester Maria Angela Mayer überarbeitet und in mehreren Auflagen veröffentlicht. Die Texte stammen aus der Auflage von 1987. Die Novene ist nur für den Privatgebrauch.

Die Novene von Schwester Maria Angela aus dem Jahre 1987 kann noch bezogen werden.

www.schwester-fideis-weiss.de